

## Eilantrag VW2401-011 - Neubewertung des Grundstücks zur Unterbringung von Geflüchteten mit der Flurnummer 431

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dahms,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,  
sehr geehrte Frau Idek,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Zukunft Markt Schwaben e.V. stellen hiermit einen Eilantrag zur schnellstmöglichen **Neubewertung des Grundstücks mit der Flurnummer 431 zur Unterbringung von Geflüchteten durch den Gemeinderat im Rahmen der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 27.06.2024.** Ziel der Neubewertung ist, dass die geplante Unterkunft auf der Flurnummer 472 (Tauschgrundstück) errichtet wird. **Gleichzeitig beantragen wir ein Rederecht für die derzeit betroffenen Betreiber und Pächter des Flurstücks 431, damit diese die Sachlage aus ihrer Sicht darlegen können.**

**Erläuterung:** Der Gemeinderat hat am 25.04. in nichtöffentlicher Sitzung den Auftrag zur Planung und Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Flurstück 431 beschlossen. Nach diesem Beschluss sind Pächter, Betreiber sowie Einsteller aufgrund der ungewissen zukünftigen Nutzung und dem Zugang zu dem Grundstück (Flurstück 431) auf uns zugekommen und haben die Gesamtsituation sachlich und unabhängig von jeglicher Wertung bezüglich der Unterbringung von Geflüchteten dargelegt.

**Anmerkung zum ersten Eilantrag VW2401-010:** Der Eilantrag der Fraktion Zukunft Markt Schwaben (VW2401-010 - Neubewertung des Grundstücks zur Unterbringung von Geflüchteten mit der Flurnummer 431) vom 18.05.2024 wurde mit einem Schreiben von Frau Dahms und dem Hinweis auf ein notwendiges Quorum für einen Eilantrag auf den 29.05.2024 datiert. Dieses Schreiben wurde jedoch verspätet am Freitagnachmittag, den 31.05.2024, per E-Mail zugestellt, sodass eine zeitnahe Reaktion nicht möglich war.

Wir teilen nicht die Ansicht zu den Äußerungen eines „regen und konstruktiven Austauschs“, da die Bedenken der Betreiber sehr wohl vorgebracht wurden, aber von der Verwaltung nicht korrekt an den Gemeinderat weitergeleitet wurden.

Alle diese Informationen sowie Reaktionen aus der gesamten Verwaltung machen eine Neubewertung durch den Gemeinderat unabdingbar, da dem Gemeinderat bis heute nicht alle wichtigen Informationen vollständig und verständlich vorgelegt wurden.

**Zusammenfassend sind die folgenden Punkte zu berücksichtigen und hervorzuheben:**

1. **Existenzsicherung des Betriebes:** Durch den Wegfall der wichtigsten Koppeln am Rande des Markt Schwabener Moos ist die Existenzsicherung des Betriebes in Gänze nicht mehr möglich. Die Lage dieser Koppeln macht einen ganzjährigen Weidebetrieb erst möglich. Die Nutzbarkeit dieser Koppeln ist auch in den Übergangszeiten und im Winter durch die besondere Bodenbeschaffenheit gegeben. Zudem ist in absehbarer Zeit der Wegfall weiterer Koppelflächen zu befürchten, da beispielsweise das als Koppel genutzte Flächenstück (Fl.-Nr. 497, 1,9 ha, Kauf durch Firma Gienger) bereits als zukünftige Ausgleichsfläche gehandelt wird.
2. **Therapeutisches Reiten:** Der aktuelle Betrieb einer Reittherapie für Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen auf der Betriebsanlage ist durch eine Bebauung, unabhängig von deren Nutzung, nicht mehr möglich. Hierfür ist ein sicherer und geschützter Raum notwendig, der eine solche Betreuung überhaupt erst ermöglicht.
3. **Tauschangebot des Pächters:** Der Pächter hat im Austausch mit der Verwaltung (Frau Idek) und dem ausgeschiedenen Bürgermeister Michael Stolze ein Tauschangebot mit einem gleichwertig zu bewertenden Flurstück (Nr. 472) gemacht, um die Existenz des eigenen Betriebes zu sichern. Dies wurde in der Sitzung lediglich beiläufig behandelt.

Zusammenfassend wurden diese der Verwaltung zum Teil bekannten Informationen in der Sitzung am 25.04. nicht ausreichend, größtenteils gar nicht, dargestellt - trotz angeblich regem und offenen Austausch zwischen Pächter/Nutzer, Verwaltung und Bürgermeister.

Aufgrund dieser neuen Informationen ist eine Neubewertung durch den Gemeinderat unabdingbar und sollte vor jeglicher weiteren und voranschreitenden Planung und Maßnahmen vorgenommen werden. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit muss die Verwaltung der Gemeinde Markt Schwaben entsprechend umgehend nachgehen, um letztendlich anfallende und vorbereitende Planungskosten auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Nach unserem Kenntnisstand wurde der Architekt bereits beauftragt (Aussage zum 10.06.2024 mit der Ausarbeitung beginnend) und in der Sitzung zum 27.06.2024 sollen bereits erste Planungsergebnisse vorgestellt werden. Wir halten das derzeitige Vorgehen unter Ausblendung der aktuellen Tatsachen für unzulässig.

Wir erinnern an unseren ersten Antrag zum Thema, dass es ratsam wäre, gleichzeitig zu diesem Agendapunkt bei der Behandlung des Themas im Gemeinderat auch den aktuellen Pächter sowie Betreiber einzuladen, damit diese dem Gemeinderat die Sachlage direkt erklären und bei Rückfragen Rede und Antwort stehen können. Die Pächter sind ausdrücklich damit einverstanden, dass das Thema inklusive aller Gutachten und Stellungnahmen im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

---

Fraktion Zukunft MarktSchwaben e.V.

---

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Zur Vollständigkeit werden folgende Anhänge diesem Antrag mitgeliefert:

1. Stellungnahme Familie Adelberger (Pächter & Betreiber)
2. Stellungnahme Martina Wemmer Zeller (Reit-Therapeutin)
3. Lageplan Koppeln
4. Betriebskonzept
5. Gutachten Dr. Fink: Adelberger Höfe und Markt Markt Schwaben
6. Antwortschreiben Dahms zum 31.05.2024